

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 40 (1964-1965)
Heft: 21

Artikel: Ehre den Veteranen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-708333>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ehre den Veteranen

Wichtiger Aktivposten des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes

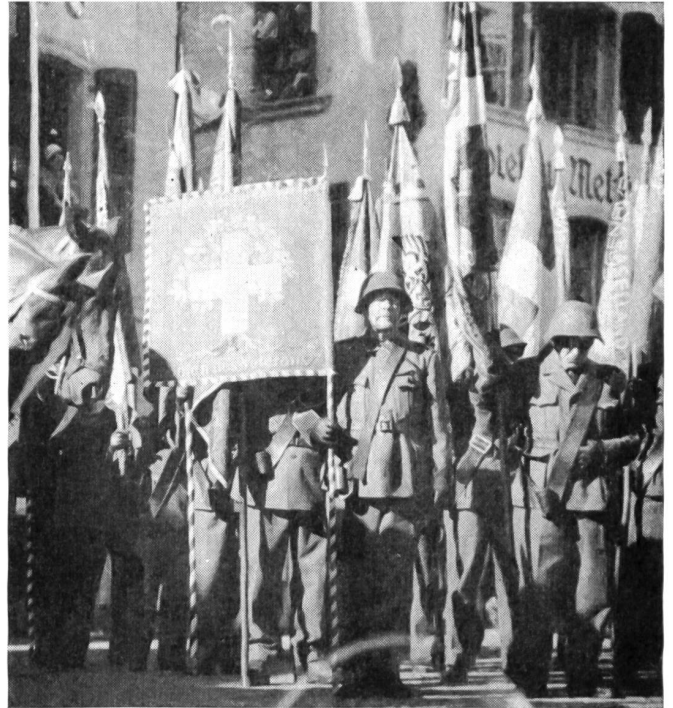
Mit den SUT in Thun wurde auch die 20. Jahrestagung der Veteranen-Vereinigung des SUOV durchgeführt, der die alten und bewährten Kämpen aller Landesteile und Sektionen angehören, die schon seit Jahrzehnten mit dabei sind und seit Beginn ihrer bescheidenen militärischen Karriere in Unteroffiziersvereinen mitarbeiteten, manche SUT und andere Veranstaltungen des freiwilligen auferdienstlichen Einsatzes organisieren halfen. Es ist eine Versammlung von ehrwürdigen ergrauten Häuptern, die aber immer noch eifrig mit dabei sind, körperlich rüstig und geistig regsam. Diese Veteranen haben auch im Leben ihren Mann gestellt, sei es im Berufsleben oder als Mitarbeiter in der Verwaltung, in Bund, Kantonen oder Gemeinden. Gar mancher Name, der in Thun in der Veteranenvereinigung fällt, ist eng mit der Geschichte des SUOV verbunden. Es gehört sich und ist eine selbstverständliche Dankspflicht, daß diese Veteranen an Schweizerischen Unteroffizierstagen besonders geehrt werden. Sie sind in ihren Vereinen auch heute noch eine wertvolle Stütze, immer bereit mitzuhelfen, wenn Not am Manne ist. Sie sind für uns alle auch auf dem Gebiete der geistigen Landesverteidigung ein wertvoller Aktivposten.

Die Veteranenvereinigung tagte am Sonntagvormittag im Hotel Freienhof, wo ihr Obmann, Fw. Josy Marty, Ehrenmitglied des SUOV, gegen 200 Veteranen aus allen Landesteilen begrüßen konnte, fast alles in Ehren ergraute Häupter. Stimmungsvoll war das Gedenken an die seit der letzten Tagung in Rapperswil verstorbenen Kameraden, die jedes Jahr die immer größer werdende Lücke erkennen läßt, die Gevatter Tod in die Reihen der Veteranen reißt. Die üblichen Traktanden, die auch die Tagung von Veteranen belasten, passierten dank der guten Versammlungsleitung in kürzester Zeit. Der Vorort der Vereinigung ging nach langjährigem Wirken der Berner in den Wahlen an die Unteroffiziersgesellschaft Zürich über und als neuer Obmann beliebte Wm. Feucht. Die nächste Versammlung der Veteranenvereinigung findet 1966 in Zürich statt. Eindrücklich war die Ehrung der Ehrenveteranen und der älteren Teilnehmer der Tagung.

Flankiert von zwei Thuner Trachtenmädchen und sekundiert vom flotten Spiel des Unteroffiziersvereins Solothurn, genannt die «Wengi-Kompanie», hielt der Ehrenpräsident des SUOV, Adj. Uof. Erwin Cuoni (Luzern), mit einem Rückblick die Festansprache zum 20jährigen Bestehen der Veteranenvereinigung des SUOV, die in den Kriegsjahren des letzten Aktivdienstes gegründet wurde, als so viele Veteranen die Geschäfte der Unteroffiziersvereine übernehmen mußten, deren junge Vorstandsmitglieder zum Dienste für die Heimat einberufen wurden. Der verdiente Obmann der Vereinigung, der während bald einem Jahrzehnt amtierte und mit Nachdruck und Ueberzeugung für die Stärkung dieses wichtigen Zusammenschlusses der Veteranen eintrat, der Berner Feldweibel Josy Marty, wurde mit gewaltigem Applaus zum Ehrenobmann ernannt.

Es war ein Erlebnis besonderer Art, mit den Veteranen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes am Samstagnachmittag mit einem Extraschiff die Fahrt auf dem Thunersee mitzumachen und so mit manchem ergrauten Unteroffizier ins Gespräch zu kommen und zu erkennen, wie diese Veteranen, auf die der SUOV stolz sein kann, an ihren Unteroffiziersvereinen hängen und ihnen heute noch nach bestem Willen und besten Kräften beistehen.

Der älteste der Veteranen an den SUT, der noch im Pistolen-schießen Ehre für seine Sektion einlegte, war Kpl. Jean Egli, Wil (St. Gallen), mit Jahrgang 1876. (Photo: Candid Lang, mit Bewilligung des «Tages-Anzeigers», Zürich)



Bei der Begrüßung der Zentralfahne auf dem Thuner Rathausplatz war auch das Banner der Veteranenvereinigung des SUOV mit dabei, stolz präsentiert von einem jung gebliebenen Fähnrich. (Photo: J. E. Lüthi, Bern)



Nach wohlgetaner Arbeit trat in der Obmannschaft der Veteranenvereinigung eine Wachtablösung ein. Der verdiente, langjährige Obmann, Fw. Josy Marty, Bern, mit seinen getreuen Mitarbeitern. (Photo: J. E. Lüthi, Bern)

